Vermischtes.

Lotteriegluck auf dem Todtenbette. Der Kaufmann B. aus der Landsbergerstraße in Berlin erkrankte mehrere Wochen vor der letzten Ziehung bedenklich, so daß seine Angehörigen, um ihn nicht aufzuregen, es unterließen, ihm mitzutheilen, daß sein Loos mit 150,000 M. gezogen sei. Noch am selben Tage starb der „glückliche" Gewinner.

Wildseuche. Nach einer Mittheilung aus Erkner bei Berlin ist unter dem Rothwild der Oberförstereien Erkner und Friedersdorf eine Seuche ausgebrochen, der bereits viele Thiere zum Opfer gefallen sind. Acht Hirsche sind in den letzten Tagen in beiden Oberförstereien verendet aufgefunden worden, hiervon vier an einer Stelle. Die Art der Seuche, die einen größeren Umfang anzunehmen scheint, ist selbst älteren Forstmännern unbekannt. Ein an der Seuche zu Grunde gegangener Hirsch ist der thierärztlichen Hochschule in Berlin zur Untersuchung übersandt worden.

Gefährliches Kinderspiel. In Niederhof bei Hohenelbe befanden sich kürzlich einige halbwüchsige Burschen zum Läuten der Glocken auf dem Kirchthurme. Darunter befand sich auch der 14jährige R., Sohn eines angesehenen Dorfinsassen. Die Jungen spielten „Hängen" und R. übernahm dabei die Rolle des „Delinquenten". Alles ging recht gut und glatt bis auf das Hängen selbst, das die Jungen so gut besorgten, daß der arme Knabe erdrosselt wurde. Die Zuckungen des Sterbenden erachteten die Burschen als gelungene Nachahmung; als sich aber der „Delinquent" nicht mehr rührte und die Gesichtsfarbe veränderte, bekamen die Uebelthäter Angst und rannten davon, den todten Kameraden im Glockenstuhle des Kirchthurmes hängen lassend. Der Schmerz der Eltern des Knaben ist groß, die Theilnahme an dem Schicksal des Knaben allgemein.

Ein radiater Komiker. In dem Café Carolus zu Stettin, in dem Spezialitäten-Vorstellungen stattfinden, gefielen die Vorträge des Komikers Max Lehmann den Zuhörern nicht, so daß der Vortragende verhöhnt und ausgepfiffen wurde. Hierüber gerieth Lehmann in solche Wuth, daß er einen Revolver aus der Tasche zog und zwei Schüsse auf die Zuschauer abgab. Glücklicherweise wurde durch die Schüsse niemand getroffen. Es scheint beshalb, daß der Revolver nur blind geladen war. Die Zuschauer stürzten sich alsbald auf den Schützen; er wurde festgenommen und einem Schutzmann übergeben, welcher ihn zur Haft brachte.

Verboten-Trauer. Die Verwendung sog. Trauercouverts (Briefumschläge mit schwarzen Rändern) bei der Absendung eingeschriebener Briefe ist von dem Staatssekretär des Post- und Telegraphenwesens in Frankreich jetzt auch für den Inlandverkehr verboten worden, nachdem sie für den Verkehr mit dem Auslande schon seit längerer Zeit untersagt war. Die Briefumschläge mit farbigen Rändern lassen sich nämlich viel leichter als einfache weiße Briefumschläge an den Seiten in betrügerischer Weise, mit Hilfe eines feinen Messers öffnen. Auf glatten Converts läßt diese Operation mehr oder minder deutliche Spuren zurück, während die schwarzen Ränder eines heimlich geöffneten Converts auf fast unmerkliche Weise wieder geschlossen werden können, indem man nöthigenfalls die Schnittflächen mit Farbe schwärzt.

Privatbriefkästen in Frankreich. Die französische Postbehörde hat seit kurzem eine praktische Neuerung eingeführt. Jeder kann an seiner Haus- oder Geschäftsthür gegen eine jährliche Gebühr einen vorschriftsmäßigen Briefkasten anbringen, der mit einem von der Post genehmigten Schloß versehen sein muß. Diese Briefkästen werden täglich zu bestimmten Stunden von Postbeamten geleert. Die Kosten betragen für Paris und Städte mit über 80,000 Einwohnern 80 M., für Städte mit 20,000 bis 80,000 Einwohnern 60 M., für größere Plätze 40 M. und für kleine Gemeinden 20 M. jährlich. Die Einrichtung kann für Geschäftshäuser recht vortheilhaft wirken, da Angestellte, denen die Besorgung der Briefschaften zur Pflicht obliegt, Briefe und Karten mitunter in der Tasche behalten, wodurch oft unliebsame Verzögerungen in der Bestellung herbeigeführt werden.

Eine ungewöhnliche Irfahrt hat der Dampfer „Waikoto" gemacht, der am 4. Mai London verließ und kürzlich, nach 157 Tagen, in einem neuseeländischen Hafen eintraf. Alles war gut gegangen, bis zum 5. Juni; da brach, als das Schiff etwa 180 Meilen südlich von Kap Agulhas (Afrika) war, der Schraubenschaft und das Schiff begann hilflos zu treiben. An Ausbesserung des Schadens war nicht zu denken und die wenigen Segel kamen bei dem großen Dampfer gar nicht in Betracht. Am 28. Juli kam das Segelschiff „Takora" in Sicht. es wurde versucht, den „Waikoto" zu schleppen, aber schon beim ersten Versuche riß das Schlepptau, und der Segler mußte unverrichteter Sache weiterfahren. Am 2. Aug. wurde eine dänische Bark angetroffen; ihr Führer sah ein, daß vom Schleppen des Kolosses keine Rede sein konnte, nahm die Briefschaften mit und entschwand ebenfalls. Nun begann der Munddvorrath knapp zu werden, und die Ladung wurde nach Genießbarem durchsucht — man fand auch Sardinen, Heringe, holländischen Käse und Saatreben, aber leider kein Mehl. Am 1. Sept. kam die deutsche Bark „Alice" in Sicht und wurde mit Freudengeschrei begrüßt; sie half den Darbenden mit zwei Fässern Salzfleisch und einem großen Quantum Mehl, auch lieh sie ein großes Segel, mußte aber auch dann ihren Kurs fortsetzen. Unterdeß wurde der „Waikoto" immer weiter getrieben und kreuzte wiederholt seinen früheren Weg; schon begann sich die Disziplin zu lockern, da endlich tauchte (am 15. Sept.) am Horizonte der Dampfer „Alsonn" auf und kam heran; er schleppte das völlig hilflose Schiff 2521 engl. Meilen weit nach Fremantle und von da nach Neuseeland, wo man es längst verloren glaubte. Ein Glück, daß während der ganzen Zeit kein Sturm ausbrach — der Dampfer wäre unrettbar untergegangen. Von dem Lobe der Mannschaft auf der „Alice" war die Besatzung voll.

Eine hübsche Weltuntergangs-Anekdote wird aus Italien berichtet: Im Jahre 1866, als man auch von dem Wiedererscheinen eines großen Kometen sprach, der der alten Mutter Erde den Gnadenstoß geben sollte, war in einer italienischen Stadt, die wir nicht nennen wollen, die Bevölkerung in großer Aufregung, und jeder unbedeutende Vorfall wurde als ein Zeichen des bevorstehenden Weltendes angesehen. Eines Abends färbte sich der Himmel im Nordwesten plötzlich blutroth. Es entstand eine furchtbare Panik: Weiber, Kinder, Greise und junge Männer eilten wehklagend auf die Straßen und in die Kirchen, wo sie andächtig beteten und Psalmen sangen. Um die Bevölkerung zu beruhigen — vielleicht auch, um die eigene Furcht zu dämpfen — telegraphirte der Bürgermeister des Städtchens sofort an einen hervorragenden Astronom, den Direktor eines berühmten Observatoriums: „Dummel feuerroth, Volk in großer Angst, bitte um Erklärung des Phänomens." Wenige Minuten später traf folgende Antwort des Astronomen ein: „Unbesorgt! Abendröthe!" Das klassische Telegramm wurde öffentlich angeschlagen.

Unglücksfälle und Verbrechen. Aus Furcht vor einer drohenden Körperlichen Züchtigung wegen ungenügender Beaufsichtigung der ihr von der Mutter anvertrauten Geschwister stürzte sich am Dienstag abend die 11 Jahre alte Tochter Dora des im vierten Stock eines Hauses der Metzerstraße in Berlin wohnenden Buchdruckers Weyhopf aus dem Kammerfenster auf den Hof hinab und zog sich außer einer Gehirnerschütterung so schwere innere Verletzungen zu, daß sie bald darauf verstarb. — Die Hamburger Polizei verhaftete eine Einbrecherbande von sechs Personen, die unter der Führung des vielfach mit Zuchthaus bestraften Bossow in den letzten Wochen zahlreiche Einbrüche in Hamburg, Altona und Wandsbek ausführte. — Der zu langjähriger Zuchthausstrafe verurtheilte Kellner Magaschewski, der von Berlin nach dem Breiger Zuchthaus transportirt wurde, entsprang in Breslau bei der Fahrt von dem Märkischen nach dem Oberschlesischen Bahnhof aus der Droschke und entkam. — In Unna wurde der praktische Arzt Dr. med. Grüne, ein 60jähriger Mann, verhaftet. Grüne wird des Verbrechens gegen § 219 des Reichs-Strafgesetzbuches beschuldigt. Der Verhaftung ging die Festnahme eines jungen Mannes und eines Mädchens aus der Gegend von Werl voraus, die bereits das in Frage kommende Verbrechen eingestanden haben sollen. Man vermuthet, daß die Angelegenheit noch weitere Kreise zieht. — In der Bleis bei Zweibrücken wurde der Geschäftsmann Carbonnet todt aufgefunden. Am Körper war, um ihn unter Wasser zu halten, eine zehnpfündige Granate befestigt. Es wird Raubmord vermuthet. — Aus Straßburg berichtet man eine seltsame Geschichte. Am Sonnabend nachmittag ging die Ehefrau Matt, Neudorf, in die Stadt, um ihr Pflegekind, das sie bisher bei sich hatte, zu besuchen. Abends gegen 7 Uhr hielt plötzlich eine Droschke vor ihrem Hause. Eine Frau sah, wie ein Mann, welcher der Droschke entstiegen war, eine Person vor der Hausthür niedersetzte, wieder in die Droschke stieg und eiligst davonfuhr. Bei näherer Untersuchung fand man eine Leiche vor, es war Frau Matt. Ob ein Unglück oder Verbrechen vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben. — Der Arbeiter Kokocinski in Barlebenshof (Posen) wurde verhaftet, weil er seine dritte Frau derart am Halse gewürgt hatte, daß ihr Tod bald darauf eintrat. Der Verhaftete ist wegen Mißhandlung seiner ersten beiden Frauen mit nördlichem Ausgang bereits mit Gefängniß und Zuchthaus vorbestraft. — Bei der Kirmesfeier im Gasthause zu Klein-Wieran am Zobten lauerte ein Arbeiter Anriel dem Arbeiter Stephan auf und verletzte ihm Stiche mit einem Taschenmesser, von denen einer das Herz traf. Der Mann starb nach wenigen Augenblicken. Der Mörder wurde verhaftet. — Als in Hausham (Bayern) der Fahrhäuer Herr Gg. Rail auf der Förderschale durch das Gesenk 9 Ost fahren wollte, riß das Seil und Rail sauste sammt der Förderschale in die grausige Tiefe. Zu einer formlosen Masse zerschmettert, wurde der Verunglückte zu Tage gefördert. Rail war als Komponist und Musikdirigent über Bayerns Grenzen hinaus bekannt; seine Frau ist eines der beschäftigsten Mitglieder des Schlierseer Bauerntheaters und daher auch in Halle gut bekannt. Sie, die zur Zeit in Berlin mit dem Schlierseer Ensemble gastirte, wurde telegraphisch herbeigerufen. — Auf dem Luxemburger Bahnhof in Brüssel ist man einem geheimnißvollen Verbrechen auf die Spur gekommen. Beim Auseinandernehmen des Dampfkessels einer zur Reparatur gebrachten Gitterzuglokomotive, die ausschließlich auf der Strecke nach Luxemburg Dienst versah, fand man nämlich, nachdem sämmtliche Röhren entfernt waren, einen gut erhaltenen menschlichen Schädel auf dem untersten Blech. Abgesehen von der Seltsamkeit dieses Fundes, der wohl kaum aufgeklärt werden dürfte, giebt er gleichzeitig ein drastisches Beispiel von der Ordnung, die im belgischen Eisenbahnwesen herrscht, denn die in Frage stehende Lokomotive ist jahrelang nicht nachgesehen worden und hat also während dieser ganzen Zeit den unheimlichen Fahrgast beherbergt.

Personalnachrichten. General-Major z. D. Karl v. Cranach, am 15. Nov. 1809 auf Kraatzen, Kreis Sorbin, geboren, der älteste lebende General a. D. in der preußischen Armee, bis Oktober 1867 Commandeur der 24. Infanterie-Brigade, beging gestern seinen neunzigsten Geburtstag. — Aus Tajano an der Riviera erfährt die „Neue Bayerische Zeitung", daß Paul Heyse seiner vollkommenen Genesung entgegengeht, jedoch vor Ende des Winters nicht nach München zurückkehren wird. — Gerhart Hauptmann, der augenblicklich bei seiner Mutter in Warmbrunn weilt, hat in Agnetendorf die in idyllischer Lage befindliche Villa Leder käuflich erworben. Der Dichter, der einige Wochen des Jahres stets im Riesengebirge, vorzugsweise in seiner Villa in Schreiberhau verbringt, dürfte nun auch in Agnetendorf vorübergehend seinen Wohnsitz wählen. — In Berlin starb gestern der Kammergerichtsrath Karl Heinrich Langer, Mitglied des Gerichtshofes zur Entscheidung in Kompetenzkonflikten und kürzere Zeit auch Examinator für die erste juristische Prüfung.

Für die verwundeten Buren

sind der Expedition der Saale-Zeitung bisher weiter zugegangen:

Majorin Z. 2 M., M. W. 50 Pf., Stammtisch Steinweg 21 3 M. 15 Pf., Mele 1 M. 50 Pf., Börsensteuer 36 M., gesammelt von H. M. in Merseburg 20 M. 35 Pf., H. 2 M., gesammelt durch S. N. am Sonnabend-Stammtisch im „Goldenen Herzen" 6 M. 70 Pf. Summa **1502.54 M.**

*

Für das deutsche Corps Transvaals

gingen bisher weiter ein:

gesammelt in der Cyphoraktonferenz in Bitterfeld 13 M. 30 Pf., Mele 1 M. 50 Pf. Summa **170.02 M.**

Weitere Beiträge für beide Sammlungen nimmt die Expedition gern entgegen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Bilanz der Deutschen Triumph-Fahrradwerke weist nach Abzug der Löhne und Betriebsspesen Brutto 140,947 M. auf, wozu noch 7947 M. Vortrag kommen. Dagegen erfordern die allgemeinen Unkosten 140,171 M. (i. V. 176,156 M.), der Verlust der Filialen 67,922 Mark, Abschreibungen auf Debitoren 22,987 M., so dass ein Betriebsverlust von 82,197 M. sich ergiebt. Da ausserdem für Abschreibungen 59,330 M. (62,978 M.) in Anrechnung zu bringen sind, stellt sich der Gesammtverlust auf 141,527 M. (i. V. 117,049 M.) Reingewinn. Nach Aufbrauchung der Reserven verbleibt noch ein Verlust von 36,109 M. Die Berliner Zweigniederlassung wurden am 1. Oktober aufgelöst. die Münchener soll im Frühjahr 1900 eingestellt werden. Dadurch und durch Verbilligung der Fabrikation hofft die Verwaltung für das nächste Jahr ein besseres Ergebnis erreichen zu können.

— Der Bezirksausschuss hat gestern den Verlangen des Regierungskommissars auf Entziehung der Konzession der Lebens-, Invaliditäts- und Unfallversicherungs-Gesellschaft „Prometheus" zu Berlin entsprochen. Der Verwaltung steht noch das Rechtsmittel des Oberverwaltungsgericht zu.

— Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Akt-Ges. Die ausserordentliche Hauptversammlung beschloss, den Sitz der Gesellschaft von Coswig nach Berlin zu verlegen.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Aktienbrauerei Friedrichshain wird 5 Proz. (4 Proz. im Vorj.) in Vorschlag bringen. Der Bierabsatz betrug 104,004 hl gegen 90,355 hl im Vorjahre. Die Anlagen betrugen mit 253,674 M. (245,291 M.) bemessen. — Der Aufsichtsrath der Balhorn'schen Bierbrauerei in Braunschweig schlägt 10 Proz. vor. — Der Aufsichtsrath der Vereinigten Stralsunder Spielkartenfabriken erklärt wieder 7 Prozent Dividende. — Der Aufsichtsrath der Akt.-Ges. „Chromo," Altenburg beschloss, eine Dividende von 8 Proz. (6 Proz. im Vorj.) in Vorschlag zu bringen. Der Geschäftsgang im begonnenen Geschäftsjahr sei ein sehr flotter. Die Türkische Tabak-Regie-Gesellschaft erzielte einen Erlös an Fabrikaten von 1,253,126 (i. V. 1,682,176) türkischen Pfund, wovon nach Abzug der Unkosten ein Reingewinn von 90,291 türkischen Pfund verbleibt gegen nur 63,975 i. V. Es werden 88,00 Pfd als Dividende von 5 Proz. gleich 10 Fr. (im Vorj. 3½ Proz gleich 7 Fr.) vertheilt.

— Eisenbahn-Einnahmen. Luxemburgische Prinz Heinrichbahn erstes Drittel des November aus dem Eisenbahnbetriebe 111.212 Frcs. (mehr 8347 Frcs.). — Mittelmeerbahn erstes November-Drittel mehr 250,988 Lire.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 15. Nov. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika Linie. „Adria" nach Baltimore, 13. Cuxhaven passirt. „Iesia" von Ostasien nach Hamburg, 12. von Havre. „Ambria" 14. in Penang. „Andalusia" 13. von Tsintau nach Yokohama. „Assyria" von Boston und Philadelphia, 14. Dover pass.rt. „Auguste Viktoria" von New York nach Genua, 12. Gibraltar passirt. „Brasilia" von New York nach Hamburg, 12. Scilly passirt. „Brisgavia" 14. von Baltimore nach Hamburg. „Castilia" nach Westindien, 14. Cuxhaven pass. „Constantia" 12. von St. Thomas nach Hamburg. „Fürst Bismarck" 11. in New York „Georgia" 2. v. Genua nach dem La Plata. „Helene Rickmers" 11. von Montreal nach Hamburg. „Helsatia" nach Ostasien, 11. Dover passirt. „Markomannia" 10. in Tampico. „Patria" von New York nach Hamburg, 14. Lizard passirt. „Patricia" 13. von New York nach Hamburg, „Phoenicia" 14. in New York.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

15. Nov. abends + 1,72, 16. Nov. morgens + 1,82.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 16. Nov.

	Dividende für		Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,00b
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,00B
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,75G
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,50B
Akener 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
Erfurter 3½% „ „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,50B
Halberstädter 3½% „ „ 1890	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,00G
Naumburger 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	104,00G
„ 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
„ 3% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	85,25G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	— —
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,25G
Kuappsch.-Berufsgen. 4% Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 4% Anl. unkdb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00bz
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Breitleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
F. Zimmermann & Co. M. 4% H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	95,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	6	1.4. u. 1.10.	4	100,00B
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schdv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
Werschen-Weissenf. Brk. 4% Obl.	1890	—	1.4. u. 1.10.	4	99,00B
Werschen-Weissenf. Brk. 4% „	1898	4	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
Zeitzer Paraff. u. Solaröl-fabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Hallesche Bankvereins-Aktien	1898	7½	1.1.	4	150,00G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1898	0	1.1.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1898 99	12½	1.7.	4	— —
Cröllwitz Aktien-Papierfabrik-Akt.	1898 99	15	1.7.	4	233,00B
Dürrenw.-Rattmannsdf. Brauhk. I.-A.	1898 99	17	1.7.	4	86,50B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1898 99	1½	1.6.	4	74,00G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1897 98	0	1.10.	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1898 99	9	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. E.-A., L. A. g. 3½%	1898 99	3½	1.4.	4	99,50B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1897 98	5½	1.10.	4	— —
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1898	32	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1898	1¼	1.1.	4	96,00B
Hall. sche Portland-Cement-Fabrik	1898	11	1.1.	4	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1898 99	13½	1.7.	4	181,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1898 99	8	1.4.	4	117,00B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1898	13	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1897 98	12	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1898 99	18	1.4.	4	225,00G
„ „ junge 70% Einz.	—	—	1.4.	4	214,00B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1898 99	10	1.9.	4	104,00G
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1897 98	8	1.9.	4	— —
Packhofs-Aktien	1898	4	1.1.	4	— —
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1898 99	12	1.4.	4	205,00bz
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1898	7	1.1.	4	123,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1898	7	1.1.	4	123,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1898 99	8	1.4.	4	147,00G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1898 99	18	1.4.	4	243,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1898 99	20	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl-fabr.-Akt.	1898 99	7	1.4.	4	120,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1898 99	4¾	1.10.	4	108,75G
Bruckd.-Niell. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	—
Konsolidirte Pfannerschaft Kuxe*	1898	20M	„	„	250,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Der Weihnachts-Ausverkauf beginnt Montag den 20. November. A. Huth & Co.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991116046/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 16 November.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Auf Anregung von den auswärtigen Börsen war die Börse bei Eröffnung fest veranlagt Aus London lagen höhere Minenkurse vor und auch aus Paris wurde feste Tendenz signalisirt und schliesslich war der heutige Vorbörsenverkehr von Wien in guter Veranlagung. Der Lokalmarkt war im Zusammenhang mit den vorgenannten Gründen durchweg fester. Insbesondere erfuhren Montanwerthe ausnahmslos eine wesentliche Besserung. Als besonderen Grund hierfür gab man an, dass die jüngsten Berichte aus den Generalversammlungen eine günstige Entwickelung verheissen und ferner, dass aus den Industriebezirken Rheinland-Westfalens günstige Berichte vorlagen. Der Bankenmarkt zeigte sowohl in leitenden als in Mittelbanken feste Haltung. Der Fondsmarkt sprach sich in Spaniern und Italienern fest aus im Zusammenhang mit Paris. Im Eisenbahnmarkte andauernde gute Haltung Höher waren Dortmund-Gronauer und schweizerische Bahnen, besonders Centralbahn, auf offizielle Bestätigung der Unterhandlungen mit dieser Bahn wegen frehändigen Rückkaufs bei einem Angebote von 700 Francs. zahlbar in 3½ prozentigen Bundes-Obligationen. Amerikaner fest: Transvaal um 2½ Proz. höher. Schiffahrtsaktien preshaltend Trust-Dynamit fest. In der zweiten Börsenstunde Montan weiter anziehend, desgl. Spanier und Meridionalbahn; sonstiges unverändert.

Kursnotirungen

vom

16. November, 2½ Uhr nachm

Banknoten.

Englische Banknoten . . .		20,415G
Französische Noten . . .		80,95bz
Italienische „ . . .		76,10bz
Oesterreichische „ . . .		169,30bz
Russische „ . . .		216,45bz
Schweizer „ . . .		80,-bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	98,20G
do. do.	4	98,20G
do. do.	3	87,75bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	97,90G
do. do.	4	107,90G
do. do.	3	89,75G
Staats-Schuldscheine	3½	99,60G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	99,10G
do. do.	4	105,50bz
Sächsische Rente . .	3	86,40bz
Bayer. allg. neueSt.-A.	3½	96,30bz
Hamburger Rente . .	3½	99,75G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	101,75G
Italienische Rente. .	4	93,40G
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	6	97,80G
Oesterr. Gold-Rente	4	99,10G
do. Papier-Rente	4½	—
do. Silber-Rente	4½	99,00G
Port. Staats-Anl. 88-89	fre.Z.	36,30G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	— —
Rumän. fund.	5	— —
do. anuort.	5	96,40G
do. do. 1891 . .	4	84,90bz
Russ. kons. 1880 . .	4	98,90B
do. Gold-Rente 1884	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	99,00bz
do. do. 5er	5	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	95,00B
do. Rente 1895	4	60,00bz
SpanierExt. gr Stücke	4	65,60G
do. do. kl. do.	4	65,60G
Ungar. Goldrente 1000	4	98,00B
do. do. 500	4	99,20B
do. do. 100	4	99,20B
do. E.-G.-A. 3 1000	4½	100,90G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	117,60bz
Berliner Handels-Ges.	7	165,90bz
Breslauer Disk.-Bank	4	118,00bz
do. Wechsl.-Bank	6	106,80G
Darmstädter	8	149,90bz
Dessauer Landesbank	7½	125,00bz
Deutsche Bank	10	205,00B
do. Genossenschaftsb.	6	115,25B
Diskonto-Kommandit	10	191,50bz
Dresdener Bank . . .	6	161,60bz
Dresdner Kred.-Anst.	8	127,00bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	120,60G
Leipzig. Kreditanstalt	10	19,75G
Makler bank	7	107,60G
Meining.-Hypothekb.	6½	120,10B
Mitteldtsch. Kreditb. .	6	114,50bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	143,75bz
Oesterreich. Kredit . .	10½	239,90bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,75G
do. Contr.-Bod.-K	9	163,60bz
Reichsbank	8,51	156,25bz
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank . . .	6½	139,00bz
Schaaffhaus. Bank.-V	8	143,00bz
Schlesisch. Bank-Ver	7	145,50B

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Dortmund-Gronau E.	8	182,90B
Lübeck-Büchen . . .	7½	1 9,75bz
Marienburg Mlawkaw	3½	83,10G
Ostpreuss. Südbahn	3	89,00G
Ital. Meridionalbahn	6½	—
Ital. Mittelmeerbahn	5	100,40G
Canada Pacific . . .	4	92,90bz
Transvaalbahn-Akt.	11½	212,50G
Northern pref. . . .	4	76,25G
Luxemb. Pr. Henri-B	4½	214,60

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	224,50G
do. Br. Patzenhofer	12	24,-,0bz
do. do. Schultheiss	15	248,25bz
Allg. Elektr. (Edison)	0	108,2 bz
Anglo-Kont. Guano .	6	10 ,75G
Anhalter Kohlen . . .	13	219,50G
Berl. Elektrizit.-W. .	16⅔	25,7 0bz
Bochumer Gusstahl .	6	115,-0bz
Buderus Eisenw. A.u.B	0	87,25G
Butzke & Co.	0	84,00bz
Chem. Fabrik Buckau	8½	—
Conrl Bergw.	18	231,-0G
Cröliwitzer Papier . .	4½	119,90bz
Dannenbaum	12	120,75G
Dessauer Gas. conv.	6	123,40bz
D. Union V.-A. Lit. C.	12	162,50bz
Dynamit Trust	6½	143,00bz
Egestorff Salzwerke .	1	75,00B
Eilenb. Kattun	10	174,00bz
Eintracht, Braunk.-B.	15	244,00bz
Eschweiler Bergwerk	10	196,10bz
Gelsenkirchen Bergw.	10	154,00G
Ges. f. Elektr. Untern.	9	120,50G
Glauziger Zuckerfabr.	6½	115,10G
Greppiner Werke . .	18	263,60G
Grosse Berl. Strassenb.	32	324,50G
Hallesche Maschinen.	8	128,90bz
Hamburg Packetfahrt	10	201,10bz
Harpener Bergbau . .	7	16 ,90bz
Hartmann Maschinen	7	134,0 G
Heinrichshall	12	217,25bz
Hibernia Bergbau . .	13½	181,50G
Hildebrand Mühlen .	—	21,-bz
Hörder-Hüttenverein	14	221,00bz
do. St.-Prior.-A.	10	150,25G
Kallwerke Aschersleb.	0	82,30G
Kette Dampfschiff. .	15	278,00bz
König-Wilh. konv. . .	20	336,-0bz
do. 5% St.-Pr. . . .	8	118,50
Körbisdorf Zuckerfabr.	9	139,50G
Laurahammer konv.	15	252,75G
Laurahütte	10	—
Leipz. Brauer. Riebeck	0	91,10bz G
Leopoldshall chem. F.	6	161,50G
Massen Bergbau . . .	8	105,50G
Nordd. Jute	7	124,00bz G
Norddeutscher Lloyd	7	126,40bz G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	9	179,-0bz G
do Eisen-Ind. Caro	11	183,75G
Phönix Aktien	10	127,50bz G
Pomm. Maschinen . .	10	138,50G
Rheinisch. Metallw. F.	14½	66,50G
Rhein-Nassau	15	2 6,30B
Riebeck Montan . . .	12	204,75G
Rositzer Braunkohlen	3	185,00G
do. Zucker.	12½	169,80G
Sächs.-Thür. Braunk.	7	133,50G
do. St.-Pr. I.	7	134,25bz
Saline Salzungen . . .	2½	86,60G
Schalker Gruben-u. H.	42½	389,00B
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	165,50G
Stettiner Cem. Bredow	12½	212,25G
Stolberger Zink-Akt.	5	216,50bz G
do do. St.-Pr.	10	176,10G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	10	130,50G
do. do. Vorz.-A.	10	138,50G
Thür. Salinen, Verein.	14½	66,50G
Westeregeln Alkali .	15	217,80G
Zeitzer Maschinen . .	20	271,25G

Wechsel.

Amsterd., Rott	100 Fl.	8 T.	169,40bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,75bz
London.	1 Lstrl.	3 T.	20,41G
Paris.	100 Fr.	8 T.	80,95B
Wien.	100 Fl.	8 T.	169,15B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,65bz
Italien. Plätze .	100 Lire	10 T.	76,00bz
Petersburg . .	100 Sr.	3 M.	215,60bz

Privat-Diskont 5⅞.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: fest.

Oesterr. Kreditaktien. . . .	230,75	Gotthardbahn	143,60
„ Staatsb.-Aktien . .	140,60	Warschau-Wiener	—
„ Südbahn-Aktien . .	34,00	Bochumer	159,25
Berl. Handelsges.	166,25	Dortmunder Union	123,75
Darmst. Bank.	146,80	Laurahütte	253,75
Deutsche Bank	205,10	Gelsenkirchen	197,90
Diskonto-Kommandit	191,90	Harpener	—
Dresdner Bank	161,60	Hibernia	217,75
Nationalb. f. Deutschl. . . .	141,50	Hibernia-Trust-Akt.	162,70
Marienburger	82,80	Packetfahrt	128,90
Ostpreussen	89,00	Nordd. Lloyd	124,25

Berlin, 16. Nov. (Offizielle Notirung.) **Spiritus:** 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 47,50 M. Umsatz: 10,000 Liter.

Leipzig, 16. Nov. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1150 G. — zuckerraffinerie Halle 109,75 bz.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

New York, 15. Nov. [Telegr.] Weizen eröffnete kaum stetig mit niedrige en Preisen infolge ungünstiger europäischer Marktberichte und reichlicher Verkäufe. Im weiteren Verlaufe führten Deckungen der Baissiers und die ungeklärte politische Situation in Russland eine Steigerung herbei. Schluss stetig. Mais infolge ungünstiger europäischer Marktberichte anfangs träge, steigerte sich aber später infolge der Festigkeit des Weizens und schloss stetig.

Chicago, 15. Nov. [Telegr.] Weizen eröffnete niedriger im Einklang mit New York, dann trat auf Deckungen und Käufe seitens der Mühlen im Nordwesten eine Erholung ein. Schluss stetig. Mais anfangs träge, konnte sich aber im weiteren Verlaufe gut behaupten auf grosse Käufe zur Verschiffung und schloss stetig.

Zucker.

Magdeburg, 16 Nov Telegr. Kornzucker excl. 88proz Rend. 9,95 10,07½. Nachprodukte excl. 75proz. Rend 8,10—8,30 Stetig. Brodraffinade I. 23,50—23,75 Brodraff. II 23,25—23,50. Gem. Raffinade mit Fass 23,37½—24,00. Gem Melis I. mit Fass 22,62½ Ruhig. Rohzucker I Produkt Transito f. a B Hamburg per November 9,12½ Gd., 9,17½ Br., per Dezember 9,22½ Gd., 9,27½ Br., per Januar-März 9,42½ Gd, 9,47½ Br, per März 9,50 Gd., 9,55 Br., per Mai 9,62½ Gd., 9,65 Br Ruhig.

Hamburg, 16. Nov. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker, 1. Produkt Basis 88°/₀ Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per November 9,15, per Dezember 9,25, per Januar 9,35, per März 9,52½, per Mai 9,62½, per August 9,85. Ruhig.

Heringe.

Vlaardingen, 14. Nov. (Bericht der Herren Betz & van Hejst.) Total-Ausfuhren bis neute 180,460 To. gegen gleichzeitig in 1898 437,205 Tonnen Die Norwegische Fischerei ergab 170,000 To., gegen 256,000 in 1898. Infolge der kleinen Anfuhren und neuerdings zunehmender Nachfrage sind die Preise gestiegen und der Markt schliesst nun fest auf 41 M. für prima holländ. Vollhering.

Metalle.

Hamburg, 15. Nov. Silber 80,00 Br., 79,50 G

London, 15 Nov. Silber 27⅛.

London, 15. Nov. Chili-Kupfer — Lstrl., 3 Mon 73½ Lstrl

London, 15 Nov. Blei spanisch — Lstrl., engl 17½ Lstrl. Zinn 119¾ Lstrl., Zink 07⅛ Lstrl.

London, 10 Nov., 5 Uhr nachm. Kupfer stetig, 73 Pfd. Sterl. 10 s. 3 Mon. 72 Pfd. Sterl. 2 s 6 d., Makler Schlußpreise 72 Pfd. Sterl 17 s. 6d. bis 73 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., best selected 79 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d. strongsheets 85 Pfd Sterl — s. Zinn willig, Straits 123 Pfd. Sterl. 19 s. - d, 3 Mon. 123 Pfd. Sterl 10 s. — d., englisches 127 Pfd. Sterl. — s. Blei ruhig. span. 17 Pfd. Sterl. — sh. — d., englisches 17 Pfd. Sterl. 7 sh. 6 d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 21 Pfd Sterl 2 sh. 6 d., besondere Marken 21 Pfd Sterl. 7 sh. 6 d., gewalztes schlesisches 28 Pfd. Sterl — sh. Nickel 1 sh. 1 d. bis — sh —d.

Glasgow, 15. Nov. vorm 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 72 sh. 6 d. Fest.

Glasgow, 15 Nov. Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 72 sh 2 d Warrants Middlesbrough III. 70 sh. 9 d.

Amsterdam, 15. Nov. Bancazinn 70.

New York, 15. Nov Zinn 26,50. Kupfer 17,00 Doll.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 15. November.

Aufgeboten: Der Kutscher Gustav Gebhardt und Martha Trümpler (Schillerstr. 14 und Leipzigerstr. 65). Der Königl. Sächs. Revisions-Aufseher Georg Anders und Bianka Heine Bodenbach und Victoriaplatz 1). Der Arbeiter Karl Franke und Elise Schlesier (Dompatz 5 und Rittersr 9). Der Rollkutscher Heinrich Klaus und Marie Grabi (Halberstadt).

Eheschließungen: Der Bahnarbeiter Hermann Heinze und Marie Raue (Rückmarsdorf und Spitze 25). Der Bureaugehilfe Otto Neubert und Minna Sattler (Pfännerhöhe 28 und 74) Der Maurer Otto Röber und Marianna Pyka (Steinweg 36 und Thalamtstr. 1).

Geboren: Dem Bureaugehilfen Otto Zschiesing eine T., Martha (Merseburgerstr. 26 a). Dem Handarbeiter Karl Depta eine T., Emmy (Kl. Ulrichstr. 35). Dem Handarbeiter August Sandring eine T., Gertrud (Schiedestr. 26). Dem Kgl. Regierungs-Baumeister a. D. und Stadtbauinspektor Karl Rehorst ein S., Joachim (Lafontainestr. 3). Dem Sergeant Friedrich Mittelstedt eine T. Ella (Dessauerstr. 70). Dem Buchhandlungsgehilfen Emil Döhnert eine T., Lotte (Schillerstraße 36). Dem Schlosser Otto Seidel ein S., Karl (Thomasiusstraße 4). Dem Gastwirth Eduard Becker ein S., Johannes (Schillerstr. 37). Dem Handarbeiter Franz Uhlmann eine T., Martha (Unterberg 6).

Gestorben: Der Kesselschmied Karl Helling, 43 J. (Blücherstraße 7). Des Kesselschmied Gottlob Spieß T. Anna, 2 Mon. (Ludwigstr. 13). Die Wittwe Anna Richter geb. Hohmann, 62 J. (Klinik). Der Arbeiter Johann Kizock, 40 J. (Klinik).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogengemeinde: Freitag abends 4¼ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst. 3½ Uhr Jugendgottesdienst.

Letzte Telegramme.

Berlin, 16. Nov. Der General der Infanterie z. D. Gustav Stethle ist gestern hier gestorben.

Leipzig, 16. Nov. Dr. Moritz Busch, der bekannte Bismarckschriftsteller, ist heute früh hier, 78 Jahre alt, gestorben.

Triest, 15. Nov. Die Handelskammer beschloß, bei dem Präsidium des Ministerrathes dringend Vorstellung zu erheben wegen sofortiger Zurückziehung der von der griechischen Regierung vorgeschriebenen Quarantänemaßnahmen gegenüber den Provenienzen aus Triest, da die Thatsachen, auf denen die Maßregel beruhe, übertrieben seien. Ferner soll in der Vorstellung auf den Widerspruch der Maßregel mit den Beschlüssen der in Venedig abgehaltenen Sanitätskonferenz hingewiesen werden, da seit dem zuletzt vorgekommenen Pestfalle bereits elf Tage verstrichen seien und seitdem nichts Verdächtiges vorgekommen sei. Die Handelskammer beschloß gleichzeitig, die Regierung zu ersuchen, ähnliche Maßregeln seitens anderer Regierungen, namentlich der türkischen, den Triester Provenienzen gegenüber zu verhindern.

London, 16. Nov. „Daily News" berichtet aus Kairo von gestern: Von Omdurman ausgesandte Spione bestätigen, daß der Khalif auf die Stadt vorrückt. Verschiedene britische Offiziere gehen im Laufe dieser Woche von Kairo zur Front ab. Ferner ist beschlossen worden, eine Abtheilung Seaforth-Hochländer nach Khartum zu senden.

Madrid, 15. Nov. [Senat.] Graf Almenas bringt eine Interpellation ein, in der er die Regierung beschuldigt, die separatistische Bewegung ermuthigt zu haben und in der er Vorwürfe gegen den biederigen Justizminister Duran richtet. Ministerpräsident Silvela erbebt dagegen Einspruch und nimmt Duran in Schutz. Graf Almenas bringt sodann einen die Regierung tadelnden Antrag ein, den Taluan und Guyon für unopportun erklärten. Gullon findet ihn gerechtfertigt, weil, wie er sagt, Duran nicht seine Pflicht gethan habe. Silvela ergreift abermals zur Vertheidigung Duran's das Wort (Murren und Zwischenrufe). Die Anhänger Gamaza's erklären, sie würden sich der Abstimmung enthalten, da das Verhalten Duran's noch der Aufklärung bedürfe. Darauf verwirft der Senat mit 99 gegen 1 Stimme den Antrag Almenas. Die Liberalen enthielten sich der Abstimmung.

Petersburg, 16. Nov. Admiral Skrydlow ist nach zweijährigem Aufenthalt in Kreta hierher zurückgekehrt.

Das Kaiserpaar reiste mit den Töchtern und den Großfürsten Nikolai und Michael Nikolajewitsch gestern abend von Skiernewice nach Krasnoje Sjelo ab.

Sofia, 15. Nov. Die Sobranje nahm in drei Sitzungen nach langen ziemlich lebhaften Debatten, in denen der Ministerpräsident, der Minister des Innern und die Finanzminister über die äußere und innere Politik der Regierung sowie über die Finanzlage des Landes in sehr beifällig aufgenommenen Reden gesprochen hatten, die Adresse zur Beantwortung der Thronrede in der Fassung der Kommission mit großer Majorität an. Im Laufe seiner Ausführungen betonte der Ministerpräsident Iwantschow das Bestreben Bulgariens, gute Beziehungen zu allen Mächten zu unterhalten, auch zu Oesterreich-Ungarn, da hiervon der Wohlstand der Bevölkerung Bulgariens abhänge.

Konstantinopel, 15. Nov. Für die Provenienzen aus Bonge und Philippeville in Algerien ist eine zehntägige Quarantäne, für diejenigen aus Triest ärztliche Untersuchung angeordnet worden.

Der südafrikanische Krieg.

London, 16. Nov. Eine Depesche des „Reuter'schen Bureaus" aus Durban vom Sonntag (12.) nachmittags meldet, dort liefen Gerüchte vom Tode des Generals Joubert um. Nach einer weiteren Depesche vom Sonntagabend besagt ein Telegramm der „Times of Natal" aus Lourenco-Marquez, General Joubert sei bereits am 9. in der Schlacht gefallen.

„Daily Telegraph" meldet vom 10. d., daß die Buren Mangel an Lebensmitteln litten und befürchten, die Basutos könnten sich erheben und ihnen den Rückzug abschneiden. Die Freistaatburen begäben sich wieder in ihre Heimath zurück.

Nach einem Telegramm der „Daily Mail" aus Kimberley vom 10. d. dauerte an diesem Tage das „planlose Bombardement" der Stadt fort, ohne Schaden anzurichten.

„Reuter's Bureau" meldet vom 3. November aus Bulawayo: Ein gepanzerter Zug ging bis Mochudie vor, woselbst er den Brückenübergang beschädigt fand. Kundschafter der Baintopolizei berichten, eine Abtheilung Buren hätte geraubt und geplündert, die Telegraphendrähte abgeschnitten und wäre nach Sekwani gegangen, um sich Wagen zur Fortschaffung der Beute zu verschaffen.

Aus Fort Tuli berichtet „Reuter's Bureau" unter demselben Datum (s. Morgenblatt) noch: Kapitän Glyen meldet, daß ein außergewöhnliches lebhaftes Treiben im Lager der Buren herrsche. Der Telephondraht sei am 2. abgeschnitten worden. Ein Recognoszirungstrupp habe in großer Entfernung heftiges Schießen gehört und sei in das Lager des Oberst Spreckley zurückgekehrt, das um Mittag von dem vorrückenden Feinde heftig beschossen wurde; alle Pferde und Maulthiere seien davongelaufen, es wäre aber niemand verwundet worden. Eine Streitkraft der Buren sei auf 400 geschätzt worden. Eine andere Abtheilung Engländer sei von den Buren umzingelt worden, sei jedoch nach erbittertem Kampfe nach Tuli zurückgekehrt; ein Offizier und fünf Mann würden vermißt.

Nach einer Meldung der „Times" aus Bulawayo vom 9. d. haben die Buren den Häuptling Khama bei Selikafop auf der englischen Seite des Krokodil-Flusses am Tage vorher angegriffen, sind aber zurückgeworfen worden. Khama steht fest zu den Engländern.

Die „Times" meldet, vier erstklassige Kaplinien-Dampfer sind geschart worden, um die jüngst mobilisirten fünf Divisionen nach Südafrika zu schaffen.

Eastcourt, 10. Nov. [Reuter-Meldung.] Ein gepanzerter Zug, der von hier nach Colenso gefahren ist, ohne etwas vom Feinde zu erblicken, griff auf der Rückfahrt einen eingeborenen Läufer auf, der von Ladysmith her kam. Dieser berichtete, daß gestern die Buren Ladysmith mit sechs 40pfündern beschossen haben, daß aber die Verluste in Ladysmith nur gering waren. Die englischen großen Schiffsgeschütze haben geschwiegen.

Brand des Dampfers „Patria".

London, 16. Nov. Der Dampfer „Patria" der Hamburg-Amerika-Linie, der sich auf der Fahrt von New York nach Hamburg befand, ist, wie der „Daily Graphic" meldet, gestern von dem russischen Dampfer „Ceres" in der Nordsee, 12 Meilen von dem Northkinder Feuerschiff, in Brand gefunden worden. Der Dampfer „Ceres" sandte Boote aus, welche alle Passagiere, etwa 150, an Bord der „Ceres" brachten. Der Dampfer brachte dieselben kurz vor Mitternacht nach Dover, wo sie auf den Bugsirdampfer „Lady Vita" übergesetzt und gelandet wurden. Unter den Passagieren befanden sich 6 Damen und 20 Kinder. Sie waren mit solcher Eile gerettet worden, daß sie meistens nur in Bettdecken gewickelt waren. Die Passagiere wurden im Sailors Home und in Hotels untergebracht.

Der „Daily Mail" zufolge wurden die Passagiere der „Patria", fast alles Amerikaner, gestern früh um 6 Uhr auf Deck berufen, wo sie erfuhren, daß Feuer in der Ladung ausgebrochen sei; da die Bewältigung desselben unmöglich war, erachtete es der Kapitän für rathsam, sie in die Boote zu bringen. Die Passagiere sagen aus, die Mannschaften hätten sich heroisch angestrengt, die Flammen zu bewältigen, jedoch der unter der Ladung befindliche Leinsamen machte durch das darin enthaltene Oel die Anstrengungen aussichtslos. Frauen und Kinder geriethen in große Angst, jedoch wirkte die Kaltblütigkeit des Kapitäns und der Mannschaft auf alle beruhigend. Die Boote waren bald ins Meer gelassen, wobei alles so ruhig und präcis wie bei der Parade zuging. Da das Feuer schon die meisten Effekten der Passagiere vernichtet hatte, mußten letztere sehr mangelhaft bekleidet einsteigen. Außer den Schiffsbooten wurden auch zwei zu Hilfe kommende Fischerboote besetzt. Die sodann herankommende „Ceres" nahm alle Passagiere auf. Kapitän und Mannschaft zogen es jedoch vor, so lange als möglich an Bord der „Patria" zu bleiben, obgleich die Gefahr groß war, da der Schiffsrumpf glühend heiß. Wie die Passagiere sagen, hoffte der Kapitän, die „Patria" irgendwo an Land zu bringen.

Hamburg, 16. Nov. Bei der Direktion der „Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft" eingegangene Nachrichten bestätigen, daß die Passagiere und Mannschaften der in der Nordsee in Brand gerathenen „Patria" in Sicherheit sind. Die „Patria" wird von dem Dampfer „Alesia" der Hamburg-Amerika-Linie geschleppt. Es soll versucht werden, die „Patria" nach der Elbe zu bringen. Die Passagiere befinden sich in Dover, die Mannschaften an Bord der „Alesia."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991116046/fragment/page=0002

Empfehle

Ball-Stoffe

in **Wolle, Seide, Tüll** und **Wasch-Stoffen** in den neuesten Geweben und Lichtfarben.

Ball-Kragen, Ball-Tücher und Chawls.

Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Theodor Rühlemann, Halle a/S., Leipz. Str. 97.

(Gegenwärtig Auslage in meinen Schaufenstern.)

Baden-Badener Pferde-Lotterie
Loose à 1 Mk. Ziehung Sonnabend. Hauptgew. i. W. v. **30,000 Mk.**

III. Wohlfahrts-Geldlotterie
Loose à 3,30 Mk. Ziehung 25.—30. Nov. Hauptgew. **100,000 Mk. baar.**

Geld-Lotterie z. Errichtung v. Heilstätten f. Lungenkranke.
Loose à 3,30 Mk. Ziehung 16. Dezember. Hauptgew. **100,000 M. baar.**
Porto und Liste 20 Pfg. extra.

Schroedel & Simon, Buch- u. Kunsthandl. Jetzt Gr. Ulrichstr. 46.

Sämmtliche **Rügenwalder Gänseartikel,** als:

Gänsebrüste | **geräucherte Gänsekeulen**
Gänsepökelfleisch | **Gänseschmalz**

sowie jeden Donnerstag bis Sonnabend:

Ia. frisches Gänsefleisch, pfundweise, empfehlen

Wilh. Nietsch, sen., Hofl. Leipziger Str. 77, Fernspr. 166. | **Wilh. Nietsch, jun.** Geiststr. 17, Fernspr. 1152.

Jeden **Dienstag u. Freitag Abend** von 5 Uhr an frische warme **Blut- und Leberwürstchen** nach Berliner Art empfiehlt

Wilhelm Nietsch jun., Geiststraße 17. Fernsprecher 1152.

Tokajer-Cognac
mit Tokajer Stadtwappen.

Generaldepot für Halle a. S.: Sprengel & Rink.
Glasausschank im Rathskellerrestaurant Halle a. S.

Die gute Köchin, wie die sparsame Hausfrau schätzen

MAGGI als **hervorragendes Mittel zur Verbesserung** von Suppen und schwacher Fleischbrühe. Wenige Tropfen genügen. Zu haben bei **W. E. Schmidt,** Inh.: **Carl Otto Büsch,** Leipziger Str. 50.

Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Flüssiges Putz-Mittel
für alle Metalle,
schmiert nicht, schrammt nicht!
Ueberall zu haben!
Etwas Neues! Etwas Gutes!
Meyers American Putz-Cream.
Einmal versucht, immer gebraucht und nie vergessen.
General-Depot:
Deutsche Loofahwaaren-Fabrik Halle a. S.

Martin Hirt's Palmitin-Seife
Preis pro Stück 25 Pfg. Preis pro Stück 25 Pfg.
rein und neutral.
Um keine Täuschung hervorzurufen, trägt jedes Stück meinen Stempel: **(Martin Hirt's Palmitinseife Halle a. S.).**
Martin Hirt, Friseur,
Erfinder des berühmten Universal-Haar-Wassers, Schuppen-Pomade und der neuesten Schnurrbart-Tinktur „Endlich",
Parbad und Magdeburger Straße Nr. 23.

Rubinat - Dr. Llorach
Natürliches spanisches Bitterwasser
„nimmt unter sämmtl. Bitterw. durch ungew. hohen Salzgehalt den ersten Rang ein."
Dr. Ulex, Hamburg. — Dr. Bender & Dr. Hobein, München.
Dosis nur ein bis einige Esslöffel. — Preis 90 Pfg.
Consum pr. Jahr über 1½ Millionen Gefässe.
Erhältlich durch Mineralwasser-Handlungen, Apotheker und Droguisten.

Starke und leichte Arbeitspferde
stehen unter günstigen Bedingungen preiswerth zum Verkauf in Halle a. S. „Gasthof Grüner Hof."
Carl Hoyer sen.

Von heute ab steht wieder ein großer Transport
pra. hochtrag. u. frischmilchende Kühe, sowie Sprungbullen
preiswerth bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling, Halle a. S., Franckestr.

Am **Dienstag den 28.** und am **Mittwoch den 29. November** von **Morgens 10 bis Nachmittags 6 Uhr** wird wieder, wills Gott, unser

Bazar zum Besten der Mission

stattfinden und zwar in dem wie bisher gütigst bewilligten oberen Saale des **Restaurants „zum Reichshof"** (Eingang vom Kaulenberg aus). Wir bitten die alten und neuen Freunde dieser wichtigen Sache, uns mit ihrem Besuche zu erfreuen und hoffen, daß auch weitere christliche Kreise sich an diesem Werke des Reiches Gottes betheiligen.

Ida Knuth geb. **Roedenbeck.** **Julie Franke** geb. **Koestlin.**

Semelline bringt einen Fortschritt von weittragendster Bedeutung für Familien- und Behörden-Haushalt,

Semelline **bewirkt** 4fache Haltbarkeit der Sohlen, unbedingten Schutz gegen nasse und kalte Füsse.

Semelline **verhindert** Bruch des Sohl-Leders, Rosten und daher Ausfallen der Schuhnägel.

Semelline hat sich laut vorliegenden Zeugnissen von **Militärbehörden,** ferner v. **Post- u. Eisenbahnbeamten** etc. in längerer Beobachtung vorzüglich bewährt.

Semelline ist in Tuben à 60 Pfg., genügend für 2—3 Paar Stiefel oder 4 Paar kleine Schuhe

überall erhältlich.

Wiederverkäufer erhalten auf Anfrage vortheilhafte Offerte durch

Semelline-Compagnie
Fabrik chemisch-technischer Präparate für Hausbedarf, G. m. b. H.
München, Kobellstrasse 10.

Echte Nürnberger Lebkuchen von **Heinrich Häberlein** und **F. G. Metzger** Packet zu 25 ₰, 35 ₰, 50 ₰ u. 75 ₰ **in stets frischer Qualität, ferner echte Aachener Printen,** Aachener Rahmkuchen, Thorner Katharinchen, Liegnitzer Bomben empfiehlt

G. Gröhe Nachf.
Leipzigerstr. 102. Geiststr. 64.

Manal (ges. geschützt) von Apotheker Otto Pfeiffer & Comp., Leipzig, das beste Mittel gegen rauhe u. spröde Haut des Gesichts, der Hände u. Arme, bewirkt zarten, weißen u. weichen Teint, wirkt schnell u. sicher. Preis ½ Fl. 50 ₰, 1/1 Fl. 90 ₰. Zu haben in Apotheken u. Drogerien.

Althee-Bonbon
von vorzügl. Wirkung gegen Husten u. Heiserkeit empf. à Pack. 25 u. 50 ₰
Joh. Mitlacher,
Poststrasse 11. Gr. Ulrichstrasse 36.

Schmerz-
u. gefahrlos wird jedes **Hühnerauge** sowie **harte Haut** beseitigt durch unf. ges. geschütztes **Collodium** à Carton nur 30 Pfg.
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Arnica-Haaröl
ist das **wirksamste** und **unschädlichste** Hausmittel gegen **Haarausfall** und **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waitsgott, Helmbold & Co.**

Weizenstärkeschlempe,
gut durchgekocht. **Langestraße 23.**

Kastanienbäume, verpflanzbar, stark, sowie alle Sorten **Obstbäume** zu verkaufen **Reitstraße 101.**

Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schüfelschmalz, à Pfd. 50 ₰,
Gepök. Knochenfleisch, à Pfd. 20 ₰,
Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰.
Wilh. Nietsch, Leipz. Str. 77, **Hoflieferant,** Fernspr. 166.

Feinste Karpfen, à Pfd. 60 ₰,
Fischcarbonade, à Pfd. 60 ₰,
Schellfisch, Cabliau, Schollen, Pfahlmuscheln,
frisches u. gepökeltes Gänsefleisch.
Adolf Schmieder,
Fischfeller, Grünstraße 28.

Jeden Freitag und Sonnabend
frischen Schellfisch
empfiehlt billigst
Johs. Schwarz,
Merseburger Straße 159.
Fernspr. 1277.

Frischgeschoss. Hasen und Kaninchen
empfiehlt billig
Robert Anton, Streiberstraße 32 und Wochenmarkt.

Aufgepasst! Aufgepasst!

Gänse.

Bratgänse, große, schwere, lebende, **prima Waare,** stehen v. **Donnerstag** bis **Sonnabend** im **Gasthof z. Weintraube** zum Verkauf, à **3—3,25** ℳ.

Fettgänse, Enten, fr. geschl., 9 Pfd. ℳ 4.80. **Naturbutter** 9 Pfd. ℳ 6.—, zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig ℳ 5. Pflaumenmus, süß u. dick, 9 Pfd. ℳ 3. **Nagler,** Tluste 70 (via Oderberg).

Frisches Gänsefleisch, Pökelfleisch, Schmalz, Brath- u. Reunaugen in allen Packungen, Apfelsinen, alle Südfrüchte und Conserven bei **Hermann Lincke,** Alter Markt 31.

Neu **Kefirbrot** Neu
(Deutsches Reichspatent Nr. 96223.)
ist ein mittels Kefir und fermentirter Milch hergestelltes Gebäck und eignet sich in Folge seines großen Eiweißgehaltes und Nährkraft für Lungenkranke, Magenleidende, Diabetiker, schwächliche Patienten und Reconvalescenten. Alleiniger Fabrikant für Halle und Umgegend

Neu **Otto Hänel,** Neu
Geiststraße 46, Harz 12.
Verkaufsstellen werden angenommen.

Naturbutter 10 Pfd.-Colli frco. 5.80 ℳ, ½ Butter, ½ Honig 4.80 ℳ. **Kauer,** Tluste 28 via Breslau.

Pr. B. V.
Vortrags-Abend.
Herr Ober-Realschul-Direktor Dr. H. Schotten wird am **Freitag den 24. Nov. d. Js. Abds. 8 Uhr** im **Weissbier-Salon** einen **Vortrag** über:
Kometen u. menschl. Aberglaube
halten. Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder werden hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.
Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr **Turnübung** in der städt. Schul-Turnhalle (Oleariusstraße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.
Der Vorstand.

Die Heil-Anstalten für Nervenleidende in Kropp (Schleswig)
nehmen Nervenleidende jeder Art auf. Entziehungskuren. Vorzügliche Verpflegung in drei Klassen. Mässige Preise. Sachkundige, individuelle Behandlung. Ruhige, waldreiche, gesunde Lage. Prospecte gratis und nähere Auskunft durch
die Direction der Kropper Anstalten.

Wer lehrt gründl. **Stenographie** (Gabelsberger) u. **Schreibmaschine?** Offerten mit Bedingungen und Dauer des Kursus unter **B. z. 1286** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt
37, I Leipziger Straße 37, I.
Em. Judmann-Ballin,
Friseurin.

6000 Stück
Christbäume!
stehen am 4. und 5. Dezember auf **Güterbahnhof Halle** zum Verkauf. Kaufliebhaber wollen sich durch Postkarte an mich wenden.
Ferd. Müller, Ditterdorf, Rfg. i. L.

Christbäume,
3000 Stück prima Bäume.
Offerten **J. 2371** Exped. d. Ztg. erb.

Kastanienbäume,
extra stark, verkauft
G. Renneberg, Charlottenstr. 7.

Neuestes D. R. Patent.
„Friedensspitze"
für Cigarren und Cigarretten
„mit Nikotin bindender Patrone ohne Schädigung des Aromas." Aerztlich ausgezeichnet begutachtet und empfohlen. Zu beziehen durch Cigarrengeschäfte oder direkt durch das **chem. techn. Laboratorium, Dresden,** Gerckstraße 58.

Ziegen-, Hasen- und Kaninfelle
kauft fortwährend
Hahn, Gr. Brauhausstr. 25, im Hof.

Därme,
trocken und gesalzen, sind gut und billig zu haben bei
Hahn, Gr. Brauhausstr. 27, im Hof.

Wer Pferde
frisch u. saftkräftig wünscht, nehme nur
echte Lederfett-Hufeinlage,
per Kg 5 Mk.; kein Drücken u. Einfallen mehr.
Bernh. Vogeler, Erfurt, Hoflief.
— Präm. Kgl. Staatspr. —

Die Volksküchen
befinden sich: I. **Brunnswarte 31,** II. **Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991116046/fragment/page=0003

Unser Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter Gegenstände befindet sich im früheren Laden der Herren **Schroedel & Simon**, Gr. Ulrichstraße 50, neben den Kaiserfälen. Derselbe bietet Gegenstände aus allen Abtheilungen unseres Geschäfts, als:

Beleuchtungskörper, Lederwaaren, Terracotta- und Bronzefiguren, Tische, Säulen, Etagèren, Schalen, Fächer, Schirme etc.

zum außerordentlich billigen, vortheilhaften Einkauf. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

G. Pelliccioni & Co., Kunstgewerbliches Magazin, **Gr. Ulrichstrasse 17.** — Fernspr. 881.

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren.

Nicht die große Annonce, sondern das reelle Bestreben, wirklich Gutes zu billigem Preise zu liefern, bricht sich dauernd Bahn.

Ich empfehle

3 Pf.-Cigarren	Mk.	2,—	2.20,	2.30, 2.40
4 „ „	„	2.60,	2.80,	2.90, 3.—
5 „ „	„	3.20,	3.40,	3.60, 3.80
6 „ „	„	4.20,	4.50,	4.60, 4.80
8 „ „	„	5.20,	5.40,	5.60, 5.80
10 „ „	„	6,—,	6.50,	7.—, 7.50

und liefere zu den längst bekannten Conditionen ab 10, 100 oder 1000 Stück zu gleichen Preisen.

Hochachtend

Rudolf Siebarth, Halle a. S., Cigarren-Engros- u. Versandhaus.

Gerahmte Bilder

billig.

Pfeffersche Buchhandlung, 22 Markt (im gold. Ring).

Herr Ernst Perzina

hatte vorgestern, den 14. d. M., die hohe Ehre, seine dressirte Ziegenherde in Gera in einer Separat-Vorstellung Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen nebst Familie vorführen zu dürfen und sprachen sich die hohen Herrschaften außerordentlich lobend über die Dressurkünste der gelehrigen Vierfüßler aus.

Heute Abend debütirt Perzina im Apollo-Theater.

Weinstuben zum alten Rawald

Gr. Brauhausstr. 30, I (Passage). Angenehmes Lokal. Reelle Bedienung.

Restaurant Fürstenhof,

Magdeburger Str. 4.

Jeden Donnerstag Abend: **Sauerbraten u. Thüringer Klösse.**
Freitag Abend: **Kartoffel-Puffer.**
Sonnabend Abend: **Pökelknochen.**
Ergebenst **C. Schoke.**

---

2 Staatspreise. **Mönchshof,** Echt bayr. Bier!

das wohlbekömmlichste aller bayrischen Biere, liefere in Flaschen und Gebinden a Flasche 15 Pfg.

C. Bedau, Exportbierhandlung,

Halle a/S., Mansfelder Str. 28. Fernsprecher 1139.
Special-Ausschank obigen Bieres: **Bodega-Taberna,** Gr. Klausstr. 7.
Kaiser-Restaurant, Weidenplan 27.

Gr. Klausstr. 7. **I. Bodega-Taberna!** Gr. Klausstr. 7.

Glasweiser Ausschank. — Flaschen zu Engrospreisen. Delicatessen zu kleinen Preisen.

Mönchshof echt bayrisch Bier vom Fass.

Außer dem Hause 1/10 Liter 20 Pfg.

Restaurant zum Markgrafen.

Morgen Freitag den 17. Nov. wozu ergebenst einladet **Schlachtefest,** Freyer.

Krieger-Verein zu Halle a. S.

Sonntag den 19. November von Abends 7½ Uhr ab findet im „Neuen Theater" unsere erste Winter-Festlichkeit, bestehend in Concert, Theater und Ball, statt.

Eintrittskarten zum Concert und Theater für einzuführende Gäste sind durch die Vereinskameraden zum Preise von 25 ₰ von heute ab beim Kameraden **Schöne, Gr. Wallstraße 9,** sowie im Vereinslokale „Giskeller" zu entnehmen.

Orden und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand. J. A.: Fischer.

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.

Vereins-Versammlung

Sonnabend den 18. d. Mts., Abends 8 Uhr in „Freybergs Garten".

Tagesordnung: 1. Versteigerung von Geflügel (Eintritt für Jedermann). 2. Ausstellungsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Die Chrysanthemum- und Winterflor-Ausstellung

verbunden mit Baumschul-Artikeln, Obst, Binderei 2c. findet vom **19. bis 22. November in den „Kaisersälen"** statt. Geöffnet von Vorm. 10 Uhr bis 9 Uhr Abends. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Gärtner-Verein von Halle und Umgegend.

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 18. November 1899.
Erfurt (Stadth.): Faust (3. Abend).
Gera (Hirsch. Th.): König Lear.
Leipzig (Neues Th.): Rathan der Weise.
Leipzig (Altes Th.): Ihre Excellenz.
Magdeburg (Stadth.): Nachm.: Prinz. — Abends: Das Glas Wasser.
Weimar (Hofth.): Als ich wiederkam.

Original-Welt-Panorama

Leipziger Str. 5, I.

Diese Woche:

Die Königlichen Schlösser

Potsdam, Babelsberg, Charlottenburg.

Große Pracht-Serie!!

Panorama International

Große Ulrichstraße 6, I.

Woche vom 12. bis 18. November 1899.

Hochinteressante Prachtserie!

Eine Reise durch die malerische Schweiz

von Schaffhausen bis z. Genfer See.

Erwachsene 20 ₰, Kinder nur 10 ₰.
Abonnementskarten 8 Reisen 1 ℳ.
Kinderkarten 3 „ 25 ₰.
Zahlreiche Abonnenten.

Die Direktion.

Krosigk. Sonntag den 19. ds. ladet zur **Kirmess** — Nachm. 3 Uhr **Concert,** Abends **Ball** — ergebenst ein **Dohle.**

Kegelbahn Montags und Dienstags frei. „Paradies."

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 17. November Abends 7 Uhr **Uebung** für **ganzen Chor** im Saale der Volksschule.

Concert am 8. Dezember.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Hrn. Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 38. **Der Vorstand.**

Apollo-Theater

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Heute Donnerstag zum 1. Male: **Direktor Heidenreichs weltberühmtes**

fliegendes Ballet.

Das fliegende Ballet gastirte an den **vornehmsten Hof- und Stadt-Theatern des In- und Auslandes** mit **enormem Erfolge.**

Perzino's großartig dressirte **Ziegenherde.**

Diese absolut einzig dastehende Dressur-Neuheit hat **allerorten kolossales Aufsehen erregt.**

Patty, der bedeutendste aller Kopf- und Fuß-Equilibristen.
Homulus-Trio in seinem ausgezeichneten gymnastischen Belange-Act.
Jules Trispé, der moderne Herkules.
Miss Alice, die graciöse Jongleuse auf rollender Kugel mit dressirten Tauben.
The 2 Fredys, die urkomischen musikalischen Spaßmacher.
Familie Onra, Bravour-Akrobaten.
Geschwister Seydel, Instrumental-Virtuosen allerersten Ranges.
Düring-Kandel, international. Gesang- und Tanz-Duo.
Harry Steiner, Gesangs- und Charakter-Humorist.
Clara Schäfer, wiener Costum-Soubrette.

Gegen Vorzeigung dieses **Bon** folgende Vorzugspreise am Donnerstag, Freitag u. Sonnabend: I. Rang 50 ₰, Balkon 40 ₰, Saal 30 ₰, Gallerie 20 ₰. Vorverkauf 11—1, 3—6 Uhr im Theaterbureau.

Anfang der Vorstellung pünktlichst 8 Uhr.

Vorläufige Anzeige!

Kaffee-Garten Trotha.

Sonntag den 19. d. M. Nachm. 3½ Uhr im großen Saale

Grosses Extra-Militair-Concert

der Kapelle des **Artillerie-Regiments Nr. 75** unter persönlicher Leitung des Kgl. Stabstrompeters Herrn **F. Stade.**

Hôtel Europa.

Mittagstisch im Abonnement von 1,25 Mark an empfiehlt **H. Mätzschker, Hotel Europa.**

Wein-Restaurant

Hôtel Tulpe I. Etage.

Prima Natives-Austern

à Dutzend 2,50 Mk.

Jeden Mittag von 1—5 Uhr grosses Menu à Couvert 3 Mark.

Ein köstliches Bier!

Würzburger Bürgerbräu

(in Leipzig Thüringer Hof-Bier) ½ Ltr. 20 ₰, ¼ Ltr. 10 ₰

Spezialausschank Halle a/S., Gr. Steinstr. 13, Eing. Mittelstr.

Jeden Abend Erbsensuppe mit Schnauze und Ohren 20 ₰
Pökelknochen mit Sauerkohl 40 ₰
Großer Mittagstisch, reichhaltige Speisenkarte, civile Preise.

Die Blicke ganz Europas sind auf Transbaal gerichtet.

Durch meinen 3½jährigen Aufenthalt in diesem Lande habe ich Land und Leute daselbst kennen gelernt, und bin ich gern bereit, Vereinen, Gesellschaften u. s. w. in meinem Lokale **Vorträge** darüber zu halten. Gleichzeitig lade ich zur gefl. Besichtigung meiner **Transbaal-Ausstellung** ein. Dieselbe enthält gold- und silberhaltige Quarze, Steine, Kaffern-Schmuck, Schnitzereien, Waffen, Hörner, Insekten 2c. Hochachtungsvoll **E. Amelang.**

Hôtel Tulpe.

Mittagstisch 1,25 Mk.,

Abonnement 1,00 Mk.

Abends reichhaltige Speisenkarte.

Rothe's Gasthof, Wörmlitz.

Sonntag den 19. November cr.

Grosses Extra-Concert,

ausgef. v. Tromp.-Corps des Feld-Art.-Reg. Nr. 75 unter persl. Leitung des Kgl. Stabstrompeters Herrn Stade. Vorverkauf 30 Pfg. — In Uniform. — Anfang 8 Uhr.

Stadt-Theater Halle.

Freitag den 17. November
63. Vorst. im Passep.-Abonn. 3. Viertel. 50. Abonn.-Vorst. Farbe: roth.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Die schöne Galathee.

Kom. Operette in 1 Akt von Suppé.
Kapellmeister Max Schneider.

Personen.

Pygmalion, ein junger Bildhauer G. Foerster.
Ganymed, sein Diener O. Metzger.
Mydas, Kunst-Enthusiast C. Stahlberg.
Galathee, eine Statue P. v. Achtenfels

Hierauf:

Novität! zum 6. Male: Novität!

Als ich wiederkam.

Lustspiel in 3 Akten von Blumenthal und Kadelburg.

Fortsetzung von „Im weißen Röß'l."

Personen.

Wilhelm Giesecke Fr. Berend.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt J. Nollet.
Ottilie, dessen Tochter L. Blankenfeld.
Dr. Walther Hinzelmann E. Giura.
Gabi Palm, Malerin F. Rheinen.
Fanny Palm, ihre Schwest. Th. Paulmann.
Leop. Brandmeyer, Wirth zum „Weißen Röß'l" C. Stahlberg.
Josepha, seine Frau Fr. Riedt.
Fredi von Zeck, Oberleutn. Fr. Werner.
Assessor Berubach H. Jülich.
Emmy, seine Frau D. Wolframm.
Rechtsanwalt Arndt R. Hahn.
Kerndl, Fuhrherr H. Diehl.
Ein Piccolo E. Becker.
Therese, Hausmädchen E. Seidel.

Nach der Operette und dem 1. Akt des Lustspiels längere Pause.

Sonnabend den 18. November
Anfang Abends 7¼ Uhr
64. Vorst. im Passep.-Abonn. 4. Viertel.
51. Abonn.-Vorst. Farbe blau.
Bei kleinen Preisen.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Dienstag den 21. November
Gastspiel **Starib Arnoldson:** Mignon.

Opernglaser **C. W. Trothe,** Polstr. 11.

Farben-Abonnement,

II. Rang Vorderreihe, billig abzutreten. Offerten sub B. U. 525 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Thalia-Theater.

Freitag den 17. November

Flitterwochen.

Schwank in 4 Akten von Pferhofer.

Sonnabend den 18. November
Einmaliges Gastspiel
des Königl. Hofschauspielers

Adolf Müller

vom Hoftheater in Dresden.

Der Herr Senator.

Lustsp. in 3 A. v. Schönthan u. Kadelburg.
Senator Andersen: Ad. Müller a. G.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Ephraim Thompson's abgerichtete drei **Wunder-Elephanten.**

(Einzig dastehend! Sensationell!). — Die **vier Hilgert's,** Elite-Parterre-Akrobaten in Salon-Toilette. — **Romain Talbot's „Cyrtee-Talbophon"** (Sensationell!) — Mr. **Esko,** Riesen-Krokodil-Imitator u. elastischer Equilibrist. — Mr. **Louis la Chapelle,** Bauchredner mit automatischem Figuren-Kabinet. — Die Schwestern **Pepita** und **Rosita,** Wiener Walzer- und Verwandlungs-Tänzerinnen. — Fräulein **Gertrud Theelon,** Manuskölstin und Kunstpfeiferin. — Herr **Walter Steiner,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — Die Geschwister **Anna** und **Siegmund Linné,** Original-Gesangs-Duettisten. (Auf dem Maskenballe. Neu!).

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Burg-Theater,

Giebichenstein.

Täglich große Vorstellung!!

!! Ganz neues Repertoir !!

Das urkomische **Tom u. Fred-Trio-Kiscry,** Lokal-Humorist. **Norden-Duett,** Opern- und Operetten-Parodisten. **Hulda Haber,** Costum-Soubrette. **Clara Biese,** Chansonette. **Ching u. Chang,** chines. Akrobaten.

Vorläufig bleibt jeden Donnerstag das Theater geschlossen.

— Anfang 8 Uhr. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991116046/fragment/page=0004